

# **BVGer C-1424/2020 vom 6. April 2020**

Bundesverwaltungsgericht, 2020-04-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-1424\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-1424_2020)

FR: TAF C-1424/2020 du 6 avril 2020

IT: TAF C-1424/2020 del 6 aprile 2020

## **Regeste**

Rentenanspruch

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Für die vereinigten Verfahren C-1106/2017 und C-757/2019 werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 2**

Dem Beschwerdeführer wird für die vereinigten Verfahren C-1106/2017 und C-757/2019 zu Lasten der Vorinstanz eine Parteientschädigung von Fr. 2'800.- zugesprochen.

### **E. 3**

Für das vorliegende Verfahren werden keine Verfahrenskosten erhoben und keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...]; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Der Gerichtsschreiber: Christoph Rohrer Milan Lazic Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG). Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.